

Noch: 3. Einfuhr von 88 zollpflichtigen Waarenartikeln in den freien Verkehr für die 20 Jahre 1863 bis 1882.

Laufende Nr.	Bezeichnung der Waarenartikel.	Maßstab.	Zollfäße *) während der Tarifperioden							Zollfäße nach dem Tarife vom 15. Juli 1879.
			1860 bis 30. Juni 1865.	1860 bis 30. Juni 1865 bei dem unmittelbaren Uebergange aus dem freien Verkehr Oesterreichs.	1. Juli 1866 bis 30. September 1870, bzw. bis 31. Mai 1868.	1. Juni 1868 bis 30. September 1870 zufolge des Handels- und Zollvertrags mit Oesterreich vom 9. März 1868.	1. Oktober 1870 bis 30. September 1873.	1. Oktober 1873 bis zum Eintritt der Zollfäße des Tarifs v. 15. Juli 1879.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
48.	Wollengarn und Wollenwatte	100 kg	3 u. 48	3 u. 48	3 u. 24	.	3 u. 24	3 u. 24	3—24 ⁴⁾	
49.	Baumwollenwaaren .	»	300	180	60—180 d)	.	60—156	60—156	80—250 ⁴⁾	
50.	Leinwand und Leinenwaaren	»	120—360	120 u. 180	60—240	.	60 u. 240	60 u. 240	60—600 ⁴⁾	
51.	Seidenwaaren	»	660	480	240	.	240	240	250 u. 600 ⁴⁾	
52.	Halbseidenwaaren .	»	330	300 u. 330	180	.	180	180	300 ⁴⁾	
53.	Wollenwaaren	»	120—300	120 u. 180	60—180	.	60—180	60—180	3—450 ⁴⁾ u. 4)	
54.	Kleider u. Leibwäsche, fertige; Pußwaaren	»	660	660	60—240 f)	.	60—240	60—240	120—900 ⁴⁾	
55.	Wachstuch, Wachstafft	»	12—66	12—66	4 u. 12	.				
56.	Möbel, gepolsterte. .	»	60	60	20	.	4 u. 12	4 u. 12	12—50 ⁴⁾	
57.	Instrumente, musikal.	»	36	12	24	12	20	20	30 u. 40 ⁴⁾	
58.	Kurzwaaren (Quincailleries u.)	»	300 u. 600	126—600	90 u. 300	.	12	12	30 ³⁾	
59.	Spanferkel	1 Stück	.	.	0,5	0,3	0,3	0,3	0,3 ³⁾	
60.	Honig	100 kg	.	.	2	.	2	2	3 ³⁾	
61.	Kaviar und Kaviar-surrogate	»	.	.	66	.	66	66	100 ³⁾	
62.	Kastanien, Maronen, Johannisbrot, Pimentferne	»	.	.	3	.	3	3	4 ³⁾	
63.	Salz, undenaturirt . .	»	.	.	12 g)	.	12	12	12 u. 12,8 ³⁾	
64.	Kaffee, roher u. Kaffee-surrogate	»	.	.	30	.	35	35	40 ¹⁾	
65.	Eßig und künstlich bereitete Getränke . .	»	.	.	8 u. 24	.	8 u. 16	8 u. 16	8—48 ¹⁾	
66.	Konfitüren, gebrannter Kaffee, Kakaomasse, Chokolade u., Konserven	»	.	.	42 u. 66	30—66 h)	30 u. 42	30 u. 42	1) bzw. 3) 50 u. 60	
67.	Soda, rohe und krystallisirte	»	.	.	1,5	.	1,5	1,5	1,5 ⁴⁾	
68.	Soda, kalzinirte, und doppeltkohlensaures Natron	»	.	.	4	.	4	1,5	2,5 ⁴⁾	
69.	Hefe	»	.	.	66	42 u. 66	42	42	3 u. 42 ¹⁾	
70.	Stearin, Paraffin, Palmitin, Ballrath	»	.	.	3 u. 6	.	3	3	8 ³⁾	
71.	Ehowaaren, einfarbige oder weiße, auch bemalte	»	.	.	10 u. 12	.	10 u. 12	10 u. 12	10 u. 16 ⁴⁾	
72.	Porzellan aller Art und Ehowaaren in Verbindung mit anderen Materialien .	»	.	.	10 u. 24 i)	.	10 u. 24	10 u. 24	14—30 ⁴⁾	

*) Die Zollfäße für den vormaligen Zentner sind des Vergleichs wegen für 100 kg berechnet. — 1) 3) 4) siehe auf Seite 88.

d) Vom 1. Juni 1868 an wurde der Zollfuß für unbedruckte wollene Tuch- und Zeugwaaren und für bedruckte wollene Waaren (mit Auschluss von Fußdecken)

im Gewicht von 200 g oder weniger auf den qm Gewebefläche wurde vom 1. Juli 1881 an von 135 bzw. 150 \mathcal{M} auf 220 \mathcal{M} erhöht.

f) Kleider und Pußwaaren von Geweben, mit Kautschuk überzogen oder getränkt, sowie aus Kautschukfäden in Verbindung mit anderen Spinnmaterialien waren vom 1. Juni 1868 an nur noch mit einem Zollfuß von 90 \mathcal{M} anstatt 150 \mathcal{M} belegt.

g) Der Zollfuß für Salz trat am 1. Januar 1868 in Kraft.

h) Kakaomasse, gemahlener Kaffee, Chokolade und Chokoladeturrogate waren vom 1. Juni 1868 an nur noch mit einem Zollfuß von 42 \mathcal{M} anstatt 66 \mathcal{M} , Kernen mit einem solchen von 30 \mathcal{M} anstatt 42 \mathcal{M} belegt.

i) Für weißes Porzellan mit farbigen, weber vergoldeten noch versilberten Randstreifen trat am 1. Juni 1868 eine Zollermäßigung von 24 \mathcal{M} auf 10 \mathcal{M} ein.